

Mörfelden-Walldorf

04.06.2016

Koalition soll bis Mitte Juni stehen

Von Jörg Monzheimer

KOMMUNALPOLITIK SPD, Freie Wähler und FDP sind mit bisherigen Gesprächen zufrieden

MÖRFELDEN-WALLDORF - Die neue Koalition aus SPD, Freien Wählern (FW) und FDP in Mörfelden-Walldorf soll bis Mitte Juni stehen. Bei den Gesprächen am gestrigen Freitagnachmittag sei es „noch um den Feinschliff“ gegangen, sagte SPD-Fraktionsvorsitzender Alexander Best. Er zeigte sich mit dem Papier sehr zufrieden. Freie Wähler und FDP könnten sich bei Wirtschaft und Flughafen profilieren, die SPD stelle dem eine ganze Reihe ihrer Themen gegenüber. Neben Sozialem betreffe dies unter anderem auch die städtische Erinnerungsarbeit, die fortgeführt werde. „Die Handschrift der SPD ist deutlich erkennbar“, befand Best.

SPD-Mitglieder entscheiden am 15. Juni

Vor der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag soll es einen Beschluss der SPD-Stadtverordneten zur Koalitionsvereinbarung geben, um sie als Fraktionspapier in die Partei einzuspielen. Die Mitglieder sollen dann bei einer Versammlung am Mittwoch, 15. Juni, das letzte Wort haben.

Schon zwei Tage vorher, am Montag, 13. Juni, wollen die Freien Wähler in einer Mitgliederversammlung über das Koalitionspapier befinden. „Wir sind relativ weit, auch was die Formulierungen angeht“, erklärte Burkhard Ziegler, der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler. Seiner Gruppierung soll das Vorschlagsrecht für den Posten des Ersten Stadtrats zufallen. Im Gegenzug dürften die Sozialdemokraten fordern, dass ihre Partner bei der Bürgermeisterwahl 2019 nicht gegen den SPD-Bewerber antreten.

Zuversichtlich zeigt sich auch der FDP-Fraktionsvorsitzende Carsten Röcken. „Wir werden in den nächsten Tagen fertig. Ich gehe davon aus, dass wir vor der Sommerpause anstoßen können.“ Der Umgang unter den Partnern stimme jedenfalls, es müsse nicht alles bis ins letzte Detail geregelt werden. Einige Themen seien jetzt noch nicht

absehbar, kämen erst im Laufe der nächsten Jahre auf die Agenda. Anders als bei SPD und FW wird es bei den Liberalen keine formal einberufene Mitgliederversammlung mehr geben. Das Thema Koalition sei in einer erweiterten Fraktionssitzung besprochen worden.

Noch offen ist, ob auch die FDP in der Verwaltung mit einem Dezernat betraut wird, das in diesem Fall ehrenamtlich geführt würde. Diese Option habe sich in den Gesprächen ergeben, sagte Röcken. Da die FDP im Magistrat mit einem Mitglied vertreten ist, käme dafür nur der ehrenamtliche Stadtrat Steffen Seinsche in Frage, der sich noch Bedenkzeit erbeten habe.

Das könnte Sie auch interessieren



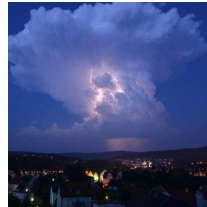
Was macht eigentlich Charles M. Huber?

Manch einer erinnert sich: Darmstadt und der Kreis Darmstadt-Dieburg haben einen CDU-Bundes... [mehr](#)



Keine Frau verkauft ihren Körper aus Spaß

14 060 Kondome haben Mitarbeiterinnen des Vereins Horizont im Jahr 2015 auf dem Darmstädter... [mehr](#)



Unwetter über Hessen erwartet

Hessen ist in der Nacht zum Samstag vom Unwetter verschont geblieben. Der Polizei lagen am... [mehr](#)



Reaktionen aus dem Netz zu Schusters Ankündi...

Im Netz reagieren die Fans ganz unterschiedlich: Die Traurigkeit über den Weggang des Lili... [mehr](#)